



GEMEINDEBLATT

➤ **Stellenausschreibung Lehrstelle Verwaltungsassistent(in) am Gemeindeamt Steegen**

- Veranstaltungen auf Homepage eintragen
- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.35+2.36
- Aus der Gemeinderatssitzung vom 12.4.2018
- Sprechtag der Patientenvertretung: 9.5.2018
- Wartung der Erdgasinfrastruktur in Steegen
- OÖ Familienbund: Veranstaltungstermine
- Eltern-Kind-Zentrum: Workshop 25.4.2018
- Kleider- u. Textiliensammlung: 18.+19.5.2018

- So kommst du zu deinem Feri job
- Prävention Afrikanische Schweinepest
- Blühstreifenaktion mach mit !
- Asiatischer Laubholzbockkäfer: Infoblatt
- Wildrettung zur Mähzeit
- Leader Region Mostlandl Hausruck
- Freiwillige Feuerwehr Obererleinsbach
- Freiwillige Feuerwehr Steegen
- Maifest CMB St. Pius: 1. Mai 2018
- Herzlichen Glückwunsch !

KUNDMACHUNG - STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Steegen schreibt aufgrund des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 19. April 2018 folgende Stelle öffentlich aus:

Lehrstelle Verwaltungsassistent(in)

Ausbildungsbeginn: 1. August 2018
Beschäftigungsausmaß: 100 % 40 Wochenstunden
Lehrlingsentschädigung: derzeit bei Beginn € 517,60/Monat (brutto)

Aufgabengebiet:

- Alle Tätigkeiten im Sinne der Ausbildungsvorschriften für den oben angeführten Lehrberuf

Aufnahmevoraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Beendigung der allgemeinen Schulpflicht bis Juli 2018
- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- Gute Umgangsformen, Sinn für Sauberkeit und Ordnung, Pünktlichkeit, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, körperliche Belastbarkeit, Bereitschaft zur Teamarbeit
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Erwünscht:

- Gute Ausdrucksform in Wort und Schrift
- Gute allgemeine EDV-Kenntnisse
- Gutes Auftreten und Geschick bzw. Einfühlungsvermögen im Umgang mit Bürgern

Allgemeines:

- Lehrzeit 3 Jahre; Lehrabschlussprüfung
- Weiterbeschäftigung nach Beendigung des Lehrverhältnisses möglich

Auswahlverfahren

Vorstellungs- bzw. Kontaktgespräch

Eignungstest; Vorlage eines abgelegten „Talente Check“ (kaufmännischer Talente Check) abzulegen bei der Wirtschaftskammer OÖ in 4021 Linz, Wiener Straße 150,

Homepage: <http://wko.at/ooe/karriere>; Tel. 05-90909-4061

(Die Kosten des Talente Check werden von der Gemeinde Steegen übernommen, Fahrtkosten werden nicht ersetzt)

Bewerbungsfrist:

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Urkunden, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Foto, einschließlich aktuellem Lebenslauf, Schulzeugnisse, Kaufmännischer Talente Check) und Angabe der Motivation übermitteln Sie bitte bis spätestens **15. Juni 2018** direkt an das Gemeindeamt Steegen.

Bewerbungsbögen sind beim Gemeindeamt Steegen erhältlich und stehen auch auf der Homepage (www.steegen.at) zum Download bereit.

Ansprechperson: Gemeindeamt Steegen, AL Walter Scheuringer, Telefon 07276-2301-11

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf eine geschlechter-spezifische Differenzierung verzichtet, entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

VERANSTALTUNGEN AUF HOMEPAGE EINTRAGEN

Sie werden herzlich eingeladen, Ihre Veranstaltungen auf der Homepage der Gemeinde Steegen www.steegen.at unter

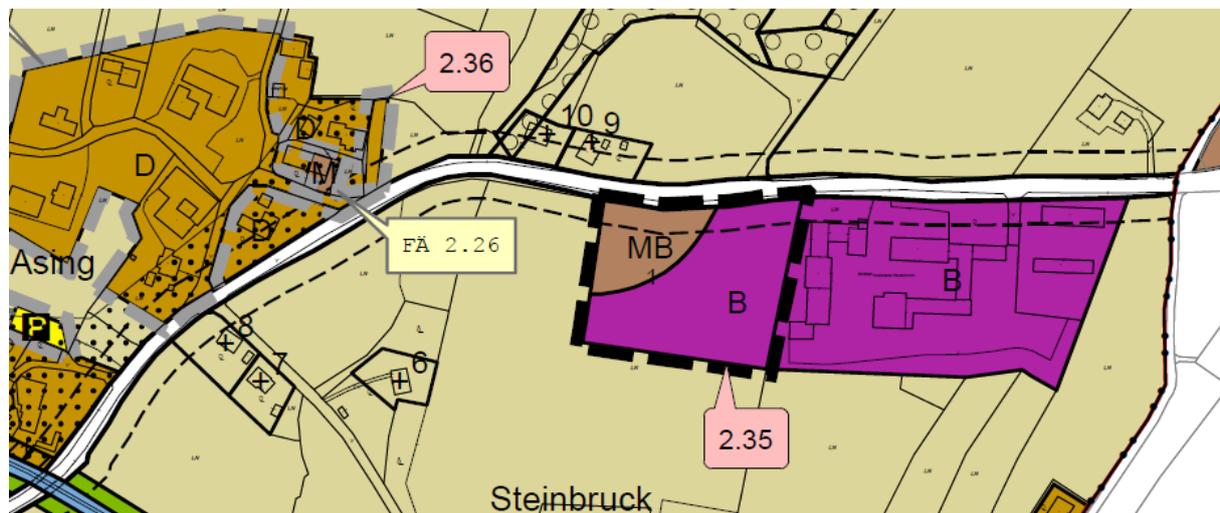
Veranstaltungen / Neue Veranstaltungen einzutragen, um Terminkollisionen zu vermeiden.

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN Nr. 2/2001 – Änderung Nr. 2.35 und Nr. 2.36

Der Gemeinderat der Gemeinde Steegen hat in seiner Sitzung am 12. April 2018 beschlossen den Flächenwidmungsplan Nr. 2/2001 entsprechend der Änderung Nr. 2.35 des Ortsplaners Architekt DI Dr. Englmaier aus Wilhering abzuändern und den nordöstlichen Teil des Grundstückes Nr. 239/1 der KG Steegen von derzeit Grünland auf Bauland „MB – eingeschränktes gemischtes Baugebiet“ und „B - Betriebsbaugebiet“ umzuwidmen (Grundsatz- und Einleitungsbeschluss). Grundeigentümer: Trinkfaß Alois und Monika, Steinbruck 24, 4722 Steegen.

Ebenfalls beschlossen wurde den Flächenwidmungsplan Nr. 2/2001 entsprechend der Änderung Nr. 2.36 des Ortsplaners Architekt DI Dr. Englmaier aus Wilhering abzuändern, wobei ein ca. 10 m breiter Grundstückstreifen des Grst. Nr. 150/2 der KG 44214 Steegen von derzeit „Grünland“ auf „Dorfgebiet“ umzuwidmen (Grundsatz- und Einleitungsbeschluss). Grundeigentümer: Egger Florian, Asing 12, 4722 Steegen

Die Stellungnahmeverfahren wurden eingeleitet.



Aus der GEMEINDERATSSITZUNG vom 12. April 2018

Der Gemeinderat hat die vom Bauausschuss vorgeschlagenen Straßenbauarbeiten und Straßenbaumaßnahmen 2018 auf folgenden Straßen beschlossen:

- Radfahrweg und Wanderweg Steegen (Neubau)
- Schöfbänkerweg Steegen; 2. Teilstück (Asphaltierung)
- Eistererstraße; Trinkfaß Steinbruck 24 bis Kreuzung B129 in Asing (Sanierung)
- Steegenweg; Ausäutung Razenberger Eva (Asphaltierung)
- Stöhringerweg, Stöhringer bis Dietach, Unterbubenberg (Vialit Spritzbelag)
- Sallabergerweg zu Untererleinsbach 9 (Vialit Spritzbelag)

Güterwegsanieerung mit dem Weegerhaltungsverband:

- GW Rittberg (Vialit Spritzbelag)
- GW Asing-Parz am Öhlstampf (Vialit Spritzbelag)
- GW Langenpeuerbach: Teilstück Sallet – Unterbubenberg; (Sanierung 2019)
- GW Untwüsten, Bereich Holzinger (Sanierung 2020)

SPRECHTAG DER OÖ PATIENTENVERTRETUNG

Die Oö. Patienten- und Pflegevertretung beabsichtigt in Erfüllung des durch das Oö. Krankenanstaltengesetz 1997 und das Oö. Pflegevertretungsgesetz 2005 ergangenen Auftrages am **Mittwoch, 9. Mai 2018 in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr** bei der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen einen Sprechtag abzuhalten.

Anmeldung: bis **Montag, 7. Mai 2018** bei der BH Grieskirchen (07248-603-64354 Hr. Mair)

WARTUNG DER ERDGASINFRASTRUKTUR IN UNSEREM GEMEINDEGEBIET STEEGEN

Die frühere OÖ. Ferngas Netz ist nun Teil der Netz Oberösterreich GmbH, die als Netzbetreiber für die Erdgasinfrastruktur in unserem Bundesland verantwortlich ist. In diesem Zusammenhang sind die Spezialisten des Unternehmens auch für die regelmäßige Wartung und Überprüfung der Erdgasleitungen zuständig.

Turnusmäßig findet eine Wartung der Erdgasleitungen in den nächsten Wochen in unserer Gemeinde statt.

Die Erdgasleitungen werden zur Überprüfung abgegangen

Nach den geltenden Vorschriften und Richtlinien ist jeder Erdgasnetzbetreiber in Österreich verpflichtet, die erdverlegten, unsichtbaren Erdgasleitungen in den Straßen bzw. auch die Zuleitungen zu den Gebäuden auf Privatgrundstücken zu überprüfen. Diese Prüfung erfolgt vorrangig durch eine Begehung der unterirdisch verlegten Erdgasleitungen mit einem Gasspürgerät. Im Zuge der Überprüfung der Gebäudezuleitungen ist es eventuell auch notwendig, Privatgrundstücke zu begehen. Die damit beauftragten Spezialisten der Netz OÖ weisen sich auf Verlangen selbstverständlich aus. Die Gebäude bleiben von der Begehung unberührt. Für die Wartungen der Erdgasleitungen im Haus ist der Eigentümer verantwortlich. Die Netz OÖ ist als Netzbetreiber seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner unserer Gemeinde.

Partner für die zuverlässige Lieferung von Erdgas

Die Netz OÖ. sorgt bereits seit mehr als 50 Jahren mit dem mittlerweile auf fast 5.300 km angewachsenen Erdgasleitungsnetz in unserem Bundesland für die sichere und verlässliche Versorgung von tausenden Kunden mit dem sauberen und natürlichen Energieträger Erdgas. In diesem Sinne ersuchen wir um Verständnis für die erforderlichen Wartungsarbeiten.



Netz Oberösterreich GmbH, Servicecenter Haid
Wiener Straße 10, 4053 Haid
+43 5 9070-7480



Was ist los?

Veranstaltungstermine
Frühjahr 2018

- **Bis 30. September: Wanderaktion „Almgaudi“**
Stempel von österreichischen Almhütten sammeln und tolle Preise gewinnen!
- **25. – 27. April: Lese- und Geschichtenfestival**
Märchenerzähler, Bücher, Rätselrallyes und Grottenbahnfahrten verzaubern Kinder am Linzer Pöstlingberg.
- **5. – 6. Mai: FamilyMarkt**
Der Markt mit individuellen und hochwertigen Produkten rund ums Thema Familie in der „Markthalle eirs zwei“ in Linz.



© Almgaudi/Familienbund.com

SchEz

Schul- und Erziehungszentrum

Dürrnbergerstr. 1 - 4020 Linz
Tel: 0732/603140 – Fax: 0732/611027
E-mail: office@schetz.at
Homepage: www.schez.at

Einladung zum Workshop

Mama: Das Wunderwuzi-Phänomen

Warum müssen wir immer perfekt sein und es allen recht machen?

Ganz schön anstrengend - oder? In diesem Workshop decken wir unsere inneren Antreiber und Glaubenssätze auf humorvolle Weise auf und versuchen, sie mit verschiedenen Strategien zur Stressbewältigung in die Flucht zu schlagen. Kinder spiegeln das Verhalten der Eltern und übernehmen auch deren Stressverhalten.

Gemeinsam üben wir schnelle und effektive Methoden, die rasch in den Alltag integriert werden können. Somit steht der heiteren Gelassenheit nichts mehr im Wege.

Referentin: Sandra Grünbart-Zauner

Termin: Mi. 25. April 2018 19:00 bis 22:00 Uhr

Kosten: € 04,00 pro Eltern /-paar

Ort: Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach
Bruck 19/7, 4722 Bruck-Waasen



Leitung: Andrea Eder (Elternbildnerin)

Anmeldung: erbeten bis 23.04.2018 unter 07276 / 29286
0664 / 82 62 748 oder per Mail unter office@elkiz.at

VONEINANDER LERNEN. MITEINANDER LEBEN.

Diese Vortragsreihe ist eine Initiative des Schul- und Erziehungszentrums in Zusammenarbeit mit dem Land OÖ (Abt. Kinder- und Jugendhilfe)

Kinder- und
Jugendhilfe
Oberösterreich



SPIEGEL
Kinder - Eltern - Bildung

KLEIDER- UND TEXTILIENSAMMLUNG DER PFARRE

Der Sozialausschuss der Pfarre Peuerbach führen am **Freitag, 18. Mai, 15-17 Uhr und Samstag, 19. Mai 2018, 9-11 Uhr** für die Caritas der Diözese Linz eine Kleider- und Textiliensammlung durch.

Die Kleider und Textilien bitte in Schachteln verpackt beim Fenster des Pfarrheimanbaues abgeben. Es wird auch Bettwäsche entgegengenommen, bitte KEINE SCHUHE.
Bei Anfragen: Helmut Auinger, Tel. 2521

SO KOMMST DU ZU DEINEM FERIAJOB!

Neben dem breiten Informations- und Beratungsangebot organisiert das JugendService des Landes OÖ eine Ferial- und Nebenjobbörse für Jugendliche in Oberösterreich. So können jährlich mehr als 2.000 junge Menschen erste Erfahrungen in der Berufswelt sammeln, das erste eigene Geld

verdienen oder ein vorgeschriebenes Praktikum absolvieren.
Die Ferial- und Nebenjobbörse des JugendService des Landes OÖ. stellt als größte Ferialjobbörse Oberösterreichs ein hilfreiches Angebot dar, um einen passenden Job zu finden (<http://www.jugendservice.at/jobs>).

PRÄVENTION AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

Die Bekämpfung der – **für Menschen absolut ungefährlichen** – Afrikanischen Schweinepest (ASP) beim Wildschwein gestaltet sich schwierig.

Die nächstgelegenen Erkrankungsfälle traten in folgenden Ländern auf: Ukraine, Polen und zuletzt auch in Tschechien und Rumänien.

Um Tierleid und wirtschaftliche Verluste für Tierhalter und die nachgelagerten Wirtschaftszweige (Exportverbote) zu vermeiden, ist die Einschleppung der ASP in Hausschweinebestände zu verhindern.

Zum Schutz der Hausschweinebestände vor ASP werden Sie ersucht, einige wichtige Vorsorgemaßnahmen einzuhalten:

Speisereste:

Der Erreger der ASP ist sehr widerstandsfähig und kann Wochen, in gefrorenem Fleisch und Wurstwaren sogar mehrere Jahre überleben.

- Keine Entsorgung von Speiseresten in der Natur (Infektionsgefahr für Wildschweine)
- Keine Verfütterung von Speiseresten, Fleisch und Wurstwaren an Hausschweine (§ 15a Tierseuchengesetz....)
- Fremdarbeitskräfte sind dahingehend zu instruieren, dass Reiseproviantreste nur in verschlossene Müllbehälter einzuwerfen sind (im Idealfall in Sammelbehälter der TKV)

Futter und Einstreu:

- Futter und Einstreu ist am Betrieb vor Wildschweinen geschützt zu lagern
- Kein Verfüttern von Gras an Hausschweine, welches vorher von Wildschweinen kontaminiert wurde

Abschottung der Schweinehaltung:

- Fremdarbeitskräfte und andere betriebsfremde Personen sind mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einmalschutzkleidung auszustatten
- Mäuse und Ratten als mögliche Infektionsüberträger sind konsequent zu bekämpfen

Trennung von Jagd und Tierhaltung – Sicherheitsmaßnahmen:

Die verstärkte Bejagung zur Ausdünnung der Wildschweinpopulation ist ein wichtiger Punkt in der Bekämpfung der ASP.

Es gilt jedoch Folgendes zu beachten:

- Kein Betreten des Schweinestalles mit Jagdkleidung, mit Jagdausrüstung oder mit dem Jagdhund
- Kein Aufbrechen und Zerwirken von Schwarzwild am schweinehaltenden Betrieb, auch wenn Schweine nur für den Eigenbedarf gehalten werden
- Tot aufgefundene Wildschweine sind dem Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft zu melden (Amtstierarzt Dr. Franz Gruber: 07248/603 64 511)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe bei der Seuchenprävention.
Amtstierarzt Dr. Franz Gruber, Veterinärdienst – BH Grieskirchen

Blühstreifenaktion - mach mit.



Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Landwirten gut: Unter diesem Motto wurde im Maschinenring Bayern ein erfolgreiches Blühstreifen-Projekt durchgeführt.



Da es für die blütenbestäubenden Insekten und im Speziellen für die Bienen im Sommer immer weniger Nahrung gibt, wurde dieses Projekt ins Leben gerufen. Gute und ausreichende Nahrung ist im Hochsommer besonders wichtig, da hier die Jungbrut für den Winter heranwächst und das Überleben des Bienenstockes über den Winter von der Vitalität der Winterbienen abhängt.

Was kann ich tun?

Entlang von Straßen oder Bächen wird ein 3 Meter breiter Blühstreifen mit einer speziellen für Bienen zusammen-



gesetzten Saatgutmischung angebaut. Diese Bestände blühen über den Sommer durchgehend und liefern somit kontinuierlich Nahrung. Meistens werden die Streifen neben Mais angelegt.

Vorteil entlang von Mais und Soja:

Der Saatzeitpunkt und somit die Bodenbearbeitung erfolgen zur gleichen Zeit und in einem Gang - kein Zusatzaufwand nötig.

Ist der Pflanzenschutz schon abgeschlossen bevor es zu blühenden Pflanzen kommt, gibt es keinen Konflikt mit den Bienen.

Wird der Blühstreifen im Kreuzungsbereich neben der Straße angelegt, dann entsteht keine Sichtbehinderung - Sicherheitsaspekt, wird von manchen Gemeinden gefördert.

Entlang von Bächen wird, je nach Breite des Streifens, die Abstandsauflage bei Pflanzenschutz und Düngerausbringung erfüllt - Selbstschutz. Natürlich können Blühstreifen neben

allen Kulturen angelegt werden, wenn die oben beschriebenen Punkte eingehalten werden können.

Der Blühstreifen kann ab einer Größe von 1 ar auch als ÖVF-Fläche im MFA beantragt werden.

Der Maschinenring organisiert die Kampagne in Zusammenarbeit mit dem Bienenzentrum Oberösterreich.

Aussaat des Blühstreifens mit kombiniertem Anbau inkl. Spezial-Saatgut:

Einfache Mischung:

Preis pro lfm (3 m breit) Blühstreifen 15 Cent zuzüglich einmalig Anfahrtspauschale von € 10.-

Hochwertige Mischung: Preis pro lfm 30 Cent zuzüglich Anfahrtspauschale.

Mach mit und melde dich bei deinem Maschinenring.



ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



LAND
OBERÖSTERREICH



Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen
> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.



Oö. Landes-
Forstdienst



WILDRETTUNG ZUR MÄHZEIT

Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs



Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehkitze. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn von den Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“, werden. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückreflex“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtiernachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähtod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden.

Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich Kitze verstecken.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.



Fototext: Die jahrelange und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Jägerschaft sowie den Landwirten rettet jährlich zahlreiche Jungtiere.

Foto: B. Moser

Text: Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes

AKTUELLES AUS DER LEADER REGION

MOSTLANDL HAUSRUCK



In der Regionalversammlung der LEADER-Region Mostlandl Hausruck konnte Obmann Martin Dammayr eine positive Bilanz ziehen. Im vergangenen Jahr wurden vom Projektauswahlgremium weitere 10 neue LEADER Projekte auf ihre Wirkungen in der Region positiv beurteilt. Insgesamt wurden bisher 23 Förderwerberrn 1,2 Mio. € aus dem Mostlandl Hausruck Budget zugesichert, wie Günther Weiß aus Gallspach, der Sprecher des Auswahlgremiums berichtet.

In der laufenden Förderperiode können noch bis Ende 2020 Projekte eingereicht werden! Die Themenpalette reicht von Wertschöpfung zu Kultur, von Bildung zu Gemeinwohl. Wichtig dabei ist, dass alle Projekte einen nachhaltigen und innovativen Charakter

haben und die lokale Entwicklungsstrategie der Region Mostlandl Hausruck unterstützen! Mit Hilfe der Beratung und Unterstützung der MitarbeiterInnen unseres LEADER Büros wurden folgende Projekte im vergangenen Jahr gestartet: Nahversorger Kampagne Grieskirchen, Mundartweg in Weibern, Jugendprojekt Verstanden-Toleriert, Bücher bewegen in Hofkirchen, LAG Management 2018-20, Lebensraum Schule NMS Gaspoltshofen, Naturerlebnispark Gallspach, Qualitätsoffensive Sauwald Panoramastraße, Hofzeit – innovative Landwirtschaft in Rottenbach. Nähere Informationen zu den Projekten erhalten Sie im LEADER Büro & auch auf unserer Homepage www.mostlandl-hausruck.at.

Die Mitglieder der LEADER-Region zeigten im GH Schörgendorfer in Michaelnbach großes Interesse für die Arbeit der Regionalentwicklung und den Vortrag von Mag. Stefan Niedmoser. Stefan ist LEADER GF im PillsenseeTal – LeukenTal – Leogang und Sprecher der LEADER-Regionen Österreichs und vertritt damit die österreichischen LEADER Interessen in Brüssel.

Als besonders spannend zeigte sich der unterschiedliche Zugang des Bundeslandes Tirol zum Thema der Regionalentwicklung! Die politische Zuständigkeit liegt bei Landeshauptmann Günther Platter, abwickelnde Landesstelle ist die Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie und es gibt sogar ein einheitliches landesweites EDV System. Die Gemeinden haben die Regionalentwicklung als GmbH

organisiert und mehr als 70 % der abgewickelten Projekte sind gesamtregional.

Wie wird Ihre Idee zum LEADER Projekt?

Der erste Schritt ist der Kontakt mit unserem LEADER Büro! Für die Vorhaben aus den 32 Mitgliedsgemeinden stehen noch rund 1, 5 Mio. € zur Verfügung!

Für einzelne Projekte werden Förderungen von 40% oder 60 % bis zu einer Höhe von € 150.000 vergeben. Besonders interessant ist auch die Förderung von 80 % für Kleinprojekte!

LEADER Büro Mostlandl Hausruck, Roßmarkt 25, 4710 Grieskirchen
Ursula Kühberger, Gerlinde Grubauer-Steininger, Franz Augustin, Kerstin Weinberger www.mostlandl-hausruck.at | leader@mostlandl-hausruck.at | mobil: 0699 1733 0009

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERERLEINSBACH

Friedenslichtgeld: Bei der diesjährigen Friedenslichtaktion der FF Obererleinsbach wurde um eine Spende für unseren schwer erkrankten Kameraden Gerhard Stadlbauer ersucht. Die Bevölkerung war gerne bereit dafür einen Beitrag zu leisten und so durfte eine Abordnung der Feuerwehr den gesammelten Betrag der Familie Stadlbauer übergeben. Auch an dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank für eure Spenden!

Feuerwehrwahl Kommando bestätigt: Am 16. Februar 2018 fand die Feuerwehrwahl der FF Obererleinsbach statt. Für eine weitere fünfjährige Periode stellte sich das bestehende Kommando zur Wiederwahl und wurde mit großer Mehrheit von den 48 anwesenden Kameraden bestätigt.

Kommandant: HBI Erwin Fellingner
Kdt-Stellvertreter: OBI Markus Lehner
Schriftführer: AW Karl Schwendinger

Kassenführer: AW Franz Heuer
Gerätewart: AW Michael Ratzenböck (Neu)

Der Gerätewart Leopold Antlinger beendet nach über 30 jähriger Tätigkeit seine Funktion.

Im erweiterten Kommando:

Zugskdt. BI Manfred Pichler
Funkwart: LM Roland Zeilinger
Lotsenkdt.: BI Markus Mayrhofer
Atemschutzwart: HFM Stefan Bauer

Jugendbetreuer: HBM Michael Schönleitner
Ausbildungsbeauftr.: HFM F. Sallaberger
Gruppenkdt. 1: HBM Herbert Wiesinger
Gruppenkdt. 2: HBM Michael Bauer



Vollversammlung: Wie jedes Jahr fand auch heuer die Vollversammlung der FF Obererleinsbach am Palmsonntag im Feuerwehrhaus statt. Unser Kommandant HBI Erwin Fellingner durfte vor den 65 anwesenden Kameraden zahlreiche Ehrengäste begrüßen. 2017 war für unsere Feuerwehr wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr mit über 11.000 freiwillig geleisteten Stunden, wie auch die Einsatzstatistik, mit 5 Brandeinsätzen und 14 technischen Einsätzen, zeigt.

Ausbildung: Die Grundausbildung wurde von Jasmin Grüneis, Susanne Wiesinger, Johannes Fellingner, Markus Hinterleitner und Felix Trinkfaß erfolgreich absolviert.

Ehrungen: Für 60-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens wurden Alfred Martl und Johann Fellingner, für 40-jährige Tätigkeit Herbert Fellingner für 25-jährige Tätigkeit Johann Sattlberger und Alfred Ziegler ausgezeichnet.



Ehrendienstgrade: Leopold Antlinger, welcher nach sechs Perioden (30 Jahre!) seine Funktion als Gerätewart zurücklegte, wurde der Ehrendienstgrad Amtswalter (E-AW) verliehen. Franz Mayrhofer, welcher sich unter anderem für die Gründung der Jugendgruppe 1995 verantwortlich zeigte, wurde der Ehrendienstgrad Brandinspektor (E-BI) verliehen.

Beförderungen:

Zum Hauptfeuerwehrmann wurden Stefan Bauer und Rene Vogetseder, zum Oberfeuerwehrmann Martin Sallaberger und zum Feuerwehrmann Markus Hinterleitner, Felix Trinkfaß und Johannes Fellingner befördert.



Funkübung: Am 26. März 2018 fand in Obererleinsbach eine Funkübung mit 8 Feuerwehren und insgesamt 45 Kameraden statt. Im Mittelpunkt standen bei dieser Übung neben dem Funken auch die Wasserentnahmestellen im Gemeindegebiet von Steegen.

Vorschau: Wir möchten Sie bereits jetzt auf unser diesjähriges Feuerwehrfest vom **12. bis 14. Juli** hinweisen. Heuer sorgen am Donnerstag "Herzbluat", am Freitag "Die jungen Zillertaler" und am Samstag die Band "Frontal" für Stimmung im Zelt. Im Discostadl wird an allen drei Tagen "DJ Kinimod" für Partystimmung sorgen. Die Feuerwehr Obererleinsbach lädt Sie recht herzlich dazu ein und freut sich auf Ihren Besuch.

FREIWILLIGE FEUERWEHR STEEGEN

Die Freiwillige Feuerwehr Steegen hat am Samstag den 24. März 2018 ihre Vollversammlung abgehalten. In einer Schweigeminute und einem Gebet durch Pfarrer Mag. Johann Padinger wurde den verstorbenen Feuerwehrkameraden gedacht.

Im Berichtsjahr 2017 waren 15 Einsätze, davon 5 Brand- und 10 Technische Einsätze mit 456 Einsatzstunden abzuwickeln. Die FF Steegen besteht aus 74 Mitglieder wovon 7 der Jugendfeuerwehr angehören. Die Feuerwehrjugend war wieder sehr fleißig. So haben Lena Gföllner, Carina Lehner und Manuel Trinkfaß das FjLA in Silber, Michael Straßl das FjWtLA in Bronze und Lukas Humer das FjWtLA in Gold abgelegt.

Manfred Gföllner, Josef Schönbauer und Martin Trinkfaß legten die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze und Florian Arnet, Kurt Straßl und Norbert Wallner jenes in Gold ab. Gerald Lederhilger nahm am Landes-Wasserwehrleistungsbewerb in Mitterkirchen teil. Neben zahlreichen Übungen absolvierten die Feuerwehrmitglieder auch 7 Lehrgänge an der OÖ Landesfeuerwehrschule.

Neu aufgenommen in die FF Steegen wurden Carina Mayr, Stefanie Ratzenböck und Jonas Schachner.

Die Jugendfeuerwehrmitglieder Florian Lehner, Philipp Wallner und Lukas Humer wurden in den Aktivstand überstellt, Carina Mayr zum Löschmeister und Josef Schönbauer zum Oberlöschmeister befördert. Auszeichnungen wurden verliehen an:

- 25-jährige Feuerwehrverdienstmedaille: Johann Hurnaus und Johann Lauber
- 40-jährige Feuerwehrverdienstmedaille: Walter Aspöck
- Feuerwehr-Verdienstmedaille II.Stufe in Silber: Leopold Humer (15 Jahre Atemschutzwart, seit 1984 Feuerwehrmitglied)
- Feuerwehr-Verdienstmedaille I.Stufe in Gold: Walter Scheuringer (35-Jahre Schriftführer und Kommandomitglied, seit 1976 Feuerwehrmitglied)



v.l.n.r.: Kdt.Rudolf Auer, Carina Lehner, Lena Gföllner, Manuel Trinkfaß, Jonas Schachner, Jugendbetreuer Josef Schönbauer, Michael Straßl, BGM Herbert Lehner, AFKdt Helmut Neuweg.



v.l.n.r.: Philipp Wallner, Kdt.Rudolf Auer, Lukas Humer, Florian Lehner, Bgm Herbert Lehner, AFKdt H. Neuweg

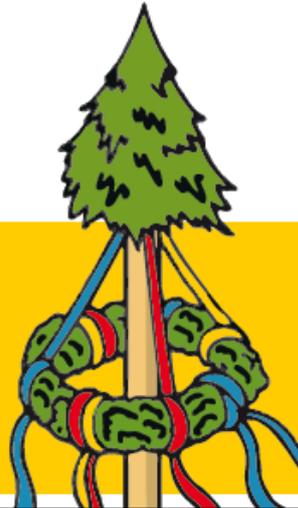


v.l.n.r.: AFKdt Helmut Neuweg, Leopold Humer, Walter Scheuringer, Kdt.Rudolf Auer, Bgm Lehner

Maifest

Dienstag, 1. Mai 2018
12 – 17 Uhr

St. Pius, 4722 Steegen/Peuerbach



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

... zum Geburtstag



Lehner Johann, Obererleinsbach 9 (80)



Ökonomierat Leopold Humer, Weireth 8 (85)

Humer Leopold war 24 Jahre Gemeinderat und Ortsbauernobmann der Gemeinde Steegen, 24 Jahre im Molkereiausschuss Peuerbach, 16 Jahre Obmann-Stellvertreter der Lagerhausgenossenschaft Schärding, Gründer und Obmann vom Maschinenring Peuerbach, 50 Jahre Bauernbundmitglied. Im Jahre 1995 wurden ihm die Raiffeisenplakete in Silber und der Titel „Ökonomierat“ verliehen.

Der Jubilar ist seit 67 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Steegen, hat sich in der Feuerwehr sehr engagiert und hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

Mit freundlichen Grüßen !


Lehner Herbert, Bürgermeister